

*** Neue Bücher, Kataloge etc. für Buchhändler:**

- Kataloge von Wilhelm Engelmann in Leipzig:
1. Verlagskatalog. Zweiter Nachtrag. Die Jahre 1901—1905 umfassend. 8°. 72 S.
 2. Neuer Verlag aus dem Jahre 1906. 8°. 36 S.
 3. Sonderverzeichnis über Technologie. (Bis Ende 1906.) 8°. 8 S.
 4. Anatomie und Physiologie des Menschen, Medizin. (Unter Ausschluss veralteter Werke.) Bis Ende 1906. 8°. 19 S.
 5. Chemie, Kristallographie, Mineralogie, Geologie, Bergbaukunde. (Bis Ende 1906.) 8°. 24 S.
 6. Botanik. (Bis Ende 1906.) 8°. 43 S.
 7. Philosophie, Psychologie, Pädagogik. (Bis Ende 1906.) 8°. 19 S.

F. Volckmars (Leipzig) Verzeichnis einer Auswahl von Lehrmitteln, die auf der Deutschen Lehrmittel-Wanderausstellung in China im Jahre 1907 ausgestellt werden. Lex. 8°. 48 S. mit zahlreichen Abbildungen.

Dem Verzeichnis ist ein Vorwort des Geheimen Legationsrats Dr. Knappe in Berlin vorangefügt, der lange in amtlichen Stellungen in China gelebt hat. Er hat Anfang 1906 die chinesische Studienkommission unter Hung Tse und Tuan Fang geführt, die sich auch über die Einrichtungen des Buchhandels und Buchgewerbes genau unterrichtet hat. Da nun nach den in Deutschland geschauten Mustern eine Modernisierung des chinesischen Unterrichtswesens vorgenommen werden soll und hierbei die Lehrmittel von hervorragender Wichtigkeit sind, so ist auf Grund einer Anregung aus China mit Unterstützung der Behörden eine Wanderausstellung von Lehrmitteln beabsichtigt. Diese soll eine möglichst umfassende Sammlung auf dem Gebiete der graphischen Lehrmittel enthalten und ein anschauliches Bild von dem hohen Stande der deutschen Artikel geben, sowohl was Vielseitigkeit und pädagogischen Wert als Güte in der Ausführung und Ausstattung anlangt. Die Ausstellung soll hauptsächlich in den dem Handel geöffneten Plätzen, den Provinzialhauptstädten und überall da gezeigt werden, wo man sie zu sehen wünscht. Eine chinesische Ausgabe obigen Verzeichnisses soll in einigen Monaten erscheinen. (Vgl. Nr. 40 d. Bl.) Red.

Personalmeldungen.

Ordensverleihung. — Dem Verlagsbuchhändler und Antiquar Herrn Peter Hanstein in Bonn ist von Seiner Majestät dem König und Kaiser der Königl. Kronenorden 4. Klasse verliehen worden. (Red.)

Gestorben:

am 24. Februar in München der Buchhändler Herr Georg Eichmann, Prokurist im Hause G. Hirth's Verlag in München (Verlag der »Jugend«), dessen Inhaber er durch fünfundsiebenzig Jahre ein treu bewährter Mitarbeiter und lieber Freund gewesen ist.

Der in den Sechzigern aus seinem von Arbeit erfüllten Leben geschiedene Kollege ist in weiten Berufskreisen persönlich aufs beste bekannt als zuverlässiger, bescheidener, lebenswürdiger Mann — vielen ein lieber alter Freund. Aus München kam er in den siebziger Jahren nach Stuttgart, wo er länger als ein Jahrzehnt im Verlage Paul Neff eine leitende Stelle innehatte und den großen, schönen Verlag mit seiner gewohnten Umsicht zu verdienten Erfolgen geführt hat. Von Stuttgart kehrte er nach München zurück und hat auch dort, wie sein Chef in ehrenvoller Weise bezeugt, dem großen Verlag, der seiner verantwortlichen Mitarbeit anvertraut war, mit seiner hingebenden Arbeit erfolgreich gedient. — Ehre seinem Andenken! (Red.)

(Sprechsaal.)

»Sortimenters Leiden.«

(Vgl. Börsenblatt 1906: Nr. 256, 261, 275, 279, 284, 286, 288, 289, 292, 293, 294, 296, 297, 298; 1907: Nr. 3, 20, 24, 28, 30, 32, 37, 39, 41, 44, 46.)

Als ein Beitrag, wie einzelne der Herren Verleger den zahlreichen Veröffentlichungen Beachtung schenken, die seit November vorigen Jahres infolge der dankenswerten Anregung des Herrn

Gustav Horn in Danzig an dieser Stelle erschienen sind, möchten wir nachstehendes über verlegerische Tätigkeit zur Kenntnis der Herren Kollegen bringen.

In dem Programm des am 30. Januar stattgefundenen Konzerts des Vereins für Künstler und Kunstfreunde in Wiesbaden ist die fettgedruckte Notiz enthalten:

Die Vereinsmitglieder können den soeben erschienenen ersten Band der von Professor Dr. Max Koch verfassten Biographie Richard Wagners zum Vorzugspreise von 4.40 M für das gebundene Exemplar beziehen (sonst 6.40 M), wenn sie sich in die bei dem Vereinsdirektor Dr. Fleischer, Oranienstraße 13 p., aufliegende Bestellliste bis einschließlich Sonnabend eintragen oder dem Genannten eine Postkarte senden.

Der Verein zählt ungefähr 500 Mitglieder, die den besten Gesellschaftskreisen der Stadt angehören.

Am 1. d. M. schrieben wir an die Verlagsbuchhandlung Ernst Hofmann & Co., Berlin:

»Sie bieten hier in Wiesbaden die Biographie Richard Wagners von Max Koch, Bd. I, gebd. öffentlich statt 6.40 ord. für 4.40 ord. aus. Für welchen Preis liefern Sie uns Exemplare, um auch so liefern zu können? Wir meinen, daß es durchaus nicht den Gepflogenheiten im Buchhandel entspricht, auf diese Weise das Sortiment zu umgehen, und wir behalten uns vor, die Angelegenheit dem Urteil der Öffentlichkeit zu übergeben.

Hochachtungsvoll

Wiesbaden, 1. Februar 1907. Moritz & Münzel.

Darauf erhielten wir am 5. Februar eine Postkarte mit nachstehendem Inhalt:

»Herren Moritz & Münzel, Wiesbaden.

»Infolge Ihrer heute über Leipzig erhaltenen Zuschrift, die wir heute über Leipzig beantworteten, und infolge des Umstandes, daß Sie uns im Herbst vorigen Jahres weder pro noch contra notiert remittierten, ersuchen wir Sie höflichst, davon Notiz nehmen zu wollen, daß wir Ihnen zur diesjährigen Ostermesse Disponenden nicht gestatten. Sie haben speziell eine Anzahl gebundener Artikel unseres Verlages auf Kommissionslager.

Hochachtungsvoll
Ernst Hofmann & Co.

und am 11. Februar unsere Zuschrift vom 1. Februar mit folgender Randbemerkung wieder zurück:

»Bitte, lesen Sie unsere diesbezügliche Anzeige im »Börsenbl.«, ehe Sie uns mit derartigen Zuschriften behelligen.
Erg. E. H. & Co. B., 5/II. 07.«

Die erwähnte Anzeige ist in der am 9. Januar erschienenen Nummer des Börsenblatts veröffentlicht und lautet:

Vorzugspreise.

Den Musikinstituten, Konservatorien, Lehranstalten und einigen Kunstvereinen haben wir auf das Werk: Koch, Richard Wagner, bei Bezug mehrerer Exemplare Vorzugspreise zugebilligt und auf die Buch- und Musikalienhandlungen als Bezugsquelle verwiesen. Die aus diesen Kreisen einlaufenden, an uns weitergegebenen Bestellungen rabattieren wir mit 20%.
Berlin. E. Hofmann & Co.

Sie wird von den meisten der Herren Kollegen kaum beachtet worden sein, da sie durch ihre kleine und gleichmäßige Schrift garnicht in die Augen fallen konnte. Die Anzeige rechtfertigt in keiner Weise die Handlungsweise der Herren E. Hofmann & Co. In der Bekanntmachung auf dem Konzertprogramm ist weder eine Buch-, noch eine Musikalienhandlung erwähnt, sondern einzig und allein die Adresse des Vereinsdirektors Dr. Fleischer mitgeteilt, bei dem die Bestellungen gemacht werden sollen. Es ist unerfindlich, an wen der Sortimenter die Biographie von Koch noch für 6 M 40 S verlaufen soll, nachdem sie von der Verlagsbuchhandlung allen in Betracht kommenden Interessenten für 4 M 40 S angeboten worden ist.

Die beiden Zuschriften der Herren E. Hofmann & Co. vom 5. d. M. sind charakteristisch für die Art und Weise, wie einzelne der Herren Verleger Beschwerden des Sortiments erledigen. Sie zeigen, wie nötig ein Zusammenschluß der Kollegen vom Sorti-

